

Anfrage zum Fokusgruppengespräch am 17.03.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Landesstrategie zur Begleitung und Umsetzung der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe in Rheinland-Pfalz führt das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration (MFFKI) in Kooperation mit der ism gGmbH sogenannte Fokusgruppengespräche durch. Dieses Format zeichnet sich dadurch aus, dass zum jeweiligen Thema gezielt Personen eingeladen werden, die sich damit bereits beschäftigt haben und von konkreten Erfahrungen berichten können.

Im nächsten Fokusgruppengespräch möchten wir die Erfahrungswerte als Eltern teil in der Eingliederungshilfe beleuchten und laden Sie dazu herzlich ein. Im Mittelpunkt steht Ihre Perspektive auf Unterstützung, Zugänge und alltägliche Erfahrungen im Hilfesystem. Ziel des Gesprächs ist es, Sie als Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung oder besonderen Erkrankungen besser zu verstehen, was im Alltag als hilfreich erlebt wird, wo Belastungen entstehen und welche Unterstützungsbedarfe bislang nicht ausreichend gedeckt sind.

Es geht dabei nicht um die Bewertung einzelner Einrichtungen oder Fachkräfte, sondern um Ihre Eindrücke und Einschätzungen zu den Hilfsangeboten der Eingliederungshilfe oder auch der Kinder- und Jugendhilfe, der Pflege etc... Durch die Zusammenführung Ihrer Erfahrungen wollen wir herausarbeiten, über welche Ansätze eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe vorgebracht und das Zusammenwirken der unterschiedlichen Leistungsbereiche verbessert werden könnte.

Das Fokusgruppengespräch wird von der zuständigen Referentin aus dem Familienministerium, Frau Nora Sties, und dem ism gemeinsam moderiert. Seitens des ism werden Elisabeth Schmutz, Maria Georgaledaki und Elena Sakautzki die Fokusgruppe begleiten. Es findet am 17.03.2026 von 10:00 bis 13:00 Uhr im Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz, Kaiser-Friedrich-Straße 5a, 55116 Mainz statt.

Als Eltern verfügen Sie über einen wertvollen Erfahrungsschatz, der in der weiteren Planung zur inklusiven Kinder- und Jugendhilfe gehört werden soll. Ihr Beitrag ist darum eine große Bereicherung. Aus diesem Grund würden wir uns über Ihre Mitwirkung und Teilnahme sehr freuen. Die Teilnahme ist freiwillig und ohne Vorbereitung möglich. Alles, was Sie teilen, behandeln wir vertraulich. Genauere Informationen zum Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie rechtzeitig vorab.

Bitte geben Sie uns zeitnah eine Rückmeldung, ob eine Teilnahme Ihrerseits möglich ist. Falls Sie Unterstützung in der Kinderbetreuung oder Sonstigem haben, wenden Sie sich gerne an uns. Wir klären mit Ihnen eine passende Lösung. Auch anfallende Kinderbetreuungskosten können übernommen werden. Für Rückfragen oder eine kurze Abstimmung stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Elena Sakautzki: Tel.: 06131/24041-34; E-Mail: elena.sakautzki@ism-mz.de

Maria Georgaledaki: Tel.: 06131/24041-0, E-Mail: maria.Georgaledaki@ism-mz.de

Freundliche Grüße

Nora Sties (MFFKI) und

Elisabeth Schmutz, Maria Georgaledaki und Elena Sakautzki (ism gGmbH)